

Landkreis Ostprignitz - Ruppin

LANDSCHAFTSRAHMENPLAN

1. Fortschreibung

ENTWICKLUNGSKONZEPT II

Beiträge anderer Nutzungen/Fachplanungen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege

SIEDLUNG, INDUSTRIE, GEWERBE

- Ortschaft - Erhalt und Aufwertung historischer Ortskerne und Dorfstrukturen, ggf. Eingriff von Städtegründern und Preisträgerqualifizierung
- Gewerbe- und Industriegebiete - Einbindung in das Orts- und Landschaftsbild
- Ferienhausgebiet/Dauercampingplatz - Verbesserung der Einbindung in die Landschaft
- Begrenzung der Siedlungsausdehnung / Freihaltung von Grünzonen

LANDWIRTSCHAFT

- Ackerstandorte - standortangepasste Bewirtschaftung unter Beachtung der Grundzüge der guten fachlichen Praxis
- Vorngiebgebiete Landwirtschaft - Sicherung der Böden mit hohem Ertragspotential
- Schutz vor Bodenerosionen
- Entwicklung von Pufferzonen (Acker- und Gewässerstrandstreifen, Sukzessionsflächen)
- Strukturreicherung in der ausgedünnten Feldflur
- Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland auf moorigen Bodenbildungen
- Sicherung der Grünlandstandorte und Bewirtschaftung nach den Grundzügen der guten fachlichen Praxis
- Extensive Grünlandnutzung auf moorigen Bodenbildungen und in biologisch verfüllten Bereichen
- Schutz der Restfläche von Mooren vor Nutzungen / Beeinträchtigungen

FORSTWIRTSCHAFT

- Erhalt und Pflege naturnaher geschützter Waldgesellschaften (Moos- und Bruchwälder/Laub-, Nadel-, Vorwälder)
- Entwicklung der Forstflächen zu standortgerechten naturnahen Waldgesellschaften unter Berücksichtigung der PNW
- Erbenbruchwald
- Kiefernwald
- reicher Buchenwald
- amere Buchenwald und Buchen-Traubeneichenwald
- Stieleichen-Birkenwald
- Kiefern-Traubeneichenwald

WASSERWIRTSCHAFT

- Sicherung der Wasserschutzgebiete und Schutz vor Stoffbelägen aus Fließgewässern
- Schutz von Quellbereichen

- Schutz und Entwicklung von Fließgewässern des Fließgewässerschutzesystems mit Funktion als Haupt- bzw. Verbindungsgeleise zur Entwicklung eines landesweiten Fließgewässernetzwerks
- Aufwertung und Entwicklung von Fließgewässern

- Erhalt und Aufwertung von Überschwemmungsmöglichkeiten
- Sicherung der Retentionsfunktion größerer Niedungsgebiete
- Schutz und Entwicklung von stehenden Gewässern

ENERGIEWIRTSCHAFT

- Vermeidung von Konflikten zwischen Naturschutz und der Erweiterung der Windenergie Nutzung durch Erhöhung des Mindestabstandes zum NSG "Königsfelde"
- Rückbau des ehemaligen Kraftwerksteils (KKW) Rheinsberg im NSG "Stehlin" zugunsten des Naturschutzes und der Landschaftspflege

BERGBAU

- Vorrangebiet für oberflächennahe Rohstoffgewinnung
- Vermeidung von Konflikten zwischen Naturschutz und Rohstoffgewinnung durch Ausschluss sensibler Bereiche (Naturschutzgebiet, FFH-Gebiet)

ERHOLUNGSNUTZUNG / TOURISMUS

- Sicherung und Entwicklung traditioneller Erholungsgebiete unter Beachtung der ökologischen Tragfähigkeit
- naturverträgliche Erholungsnutzung von Gewässern / kein motorisierter Wassersport
- Bei bzw. Einrichtung des motorisierten Wassersports in Abhängigkeit der ökologischen Tragfähigkeit

KONVERSION UND VERTEIDIGUNG

- Rückbau ehemalig genutzter militärischer Liegenschaften und umweltverträgliche zivile Nachnutzungen mit besonderen Anforderungen an Arten- und Biotopschutz/Biotopverbund, Boden- und Wasserschutz, Altlastensanierung, Instandhaltung, Erhaltungsvorsorge, landschaftliche Einbindung

Weitere Darstellungen

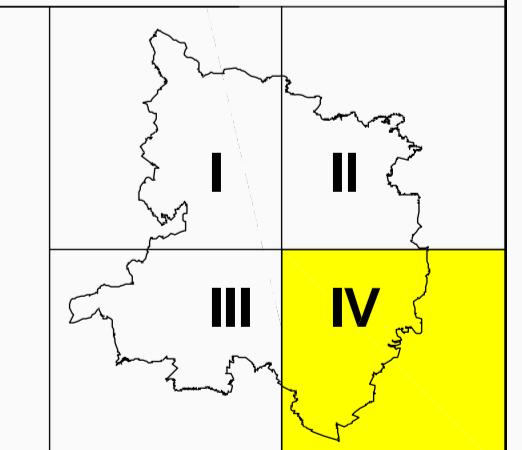


Ungrenzung des Planungsräumes (Kreisgrenze)

Landkreis Ostprignitz - Ruppin

LANDSCHAFTSRAHMENPLAN

1. Fortschreibung



Karte 2: ENTWICKLUNGSKONZEPT II

Stand: April 2009

Maßstab: 1 : 50.000

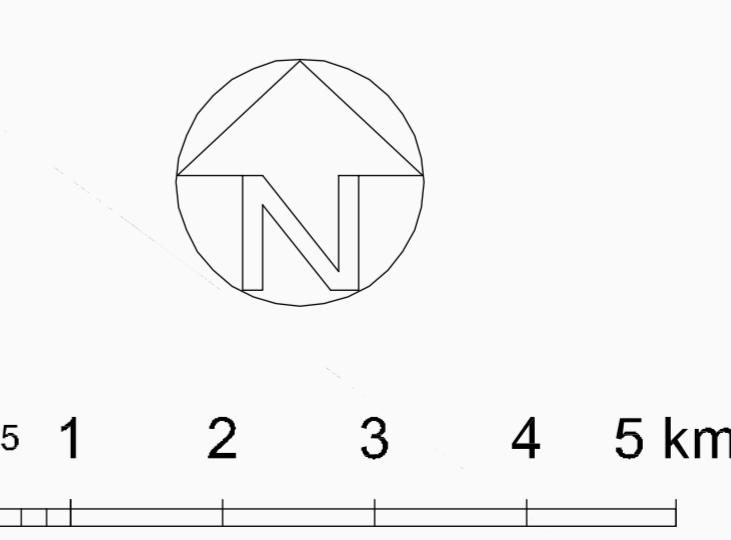
Bearbeitung:

BÜRO SELBSTÄNDIGER INGENIEURE BSI
Bauplanungsgesellschaft mbH - Beratende Ingenieure

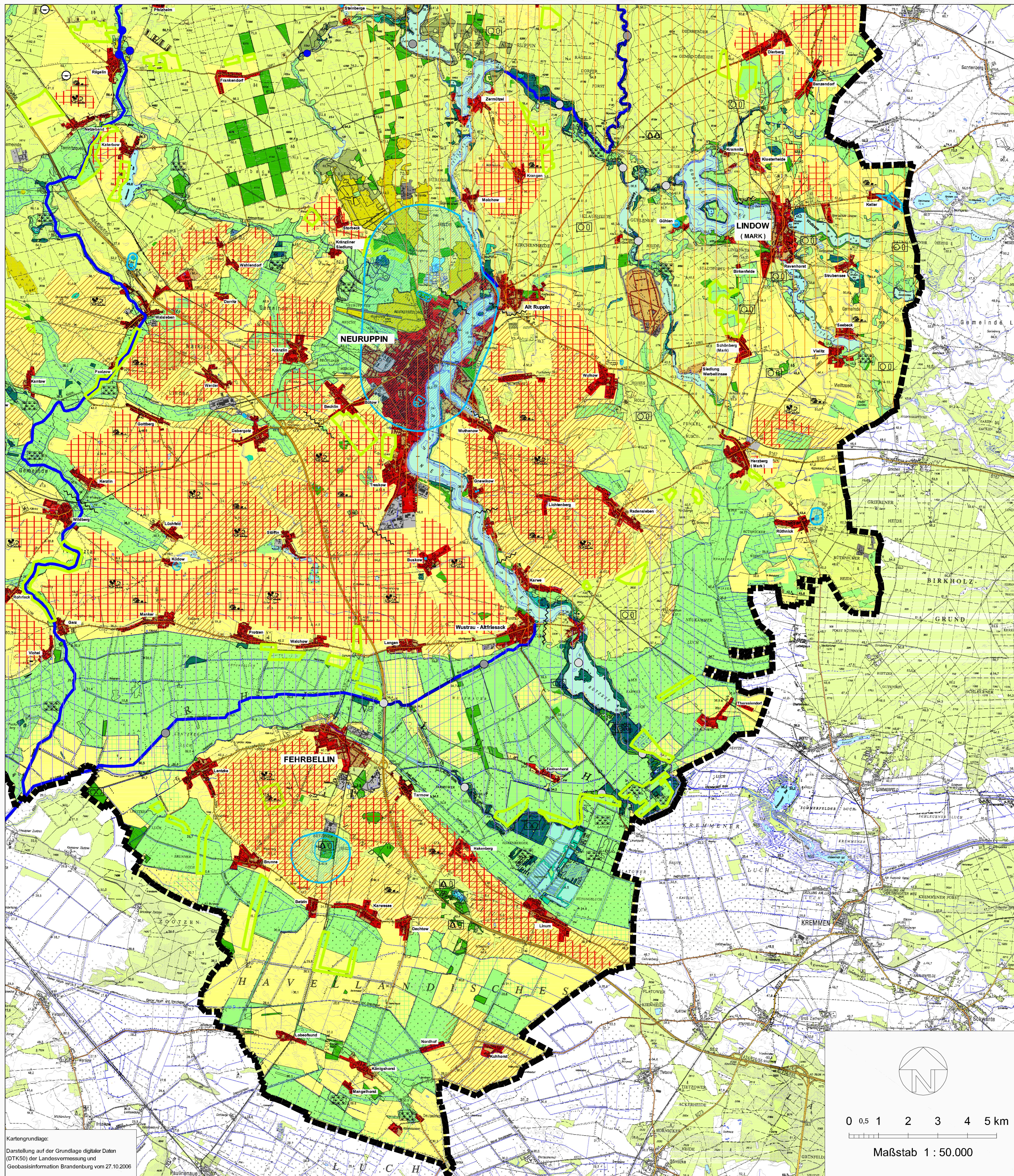
Berliner Straße 2
15566 Schöneiche b. Berlin
Dorfstraße 73
16845 Sieversdorf - Hohenofen

D. Räthel
M. Räthel
J. Herzschuh

Auftraggeber:
Kreisverwaltung Ostprignitz - Ruppin
Virchowstraße 14-16
16816 Neuruppin



Maßstab 1 : 50.000



Kartengrundlage:

Darstellung auf der Grundlage digitaler Daten (DTK50) der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg vom 27.10.2006